



Farbenfroh: Jean-Paul Belmondo als Ferdinand/Pierrot

WIEDER GESEHEN

Nachhaltig explosiv

Vor einem halben Jahrhundert kam der buchstäblich explosive Godard-Film «Pierrot le fou» in die Kinos. Ein Klassiker der Nouvelle Vague.

Jean-Paul Belmondo, damals 32, verkörpert die Figur Ferdinand, genauer: Pierrot le fou. So nennt ihn jedenfalls seine Gefährtin Marianne (Anna Karina, Ex-Ehefrau von Jean-Luc Godard). Wie das US-amerikanische Gangsterpaar Bonnie und Clyde ziehen sie herum, von Paris in den Süden, an die Côte d'Azur. Sie hat gemordet und wird ermordet werden. Er kennt sich aus in Literatur und Philosophie und liest die Kindercomics «Les Pieds nickelés». Ein grosser Naiver, ein Romantiker, der aus der bürgerlichen Gesellschaft aussteigt und tragisch endet. In der Schlusszene bindet er sich Dynamit-Stangen um, zündet die Lunte, versucht, sie wieder zu löschen. Vergeblich. «Merde, merde!»

Der Film ist voller Anspielungen auf die Künste, die Malerei, die Literatur – und den Film: Hollywood-Regisseur Samuel Fuller spielt sich in «Pierrot le fou» selber. Auf Ferdinands Frage «Was genau ist Film?» gibt Fuller die berühmt gewordene Ant-

wort: «Film ist wie ein Schlachtfeld: Liebe, Hass, Action, Gewalt, Tod. In einem Wort: Emotionen.»

Kino ist Kunst

Bei der Premiere am Filmfestival von Venedig 1965 noch ausgebaut, gilt «Pierrot le fou» heute als Klassiker der Nouvelle Vague. Ein Film mit nachhaltiger Wirkung. Für die belgische Regisseurin Chantal Akerman wurde er zum Erweckerlebnis: «Zum ersten Mal in meinem Leben habe ich gesehen, dass Kino eine Kunst ist. Beim Verlassen des Kinos habe ich entschieden, dass ich selber Filme machen will.»

Urs Hangartner

DVD



Pierrot le fou (Elf Uhr nachts)
Regie:
Jean-Luc Godard
F/I 1965
DVD, 105 Minuten
(Arthaus 2015).

FERNSEHEN

Spielfilme für Nachtschwärmer

Spielfilme stehen oft nach Mitternacht auf dem TV-Programm. Hier eine Auswahl aus dem aktuellen Angebot.

- Sa** 5.9. Arte, 01.05–02.55
More
Liebesdrama von Barbet Schroeder (D/F/LUX 1969). Mit Mimsy Farmer, Klaus Grünberg.
- So** 6.9. 3sat, 01.05–02.30
Die Herbstzeitlosen
Komödie von Bettina Oberli (CH 2006). Mit Monica Gubser, Stephanie Glaser.
- Mo** 7.9. Arte, 01.15–02.45
Camille Claudel 1915
Drama von Bruno Dumont (F 2012). Mit Juliette Binoche, Jean-Luc Vincent.
- Mo** 7.9. 3sat, 02.15–04.05
Marmorera
Mysterythriller von Markus Fischer (CH 2007). Mit Anatole Taubman, Mavie Hörbiger.
- Di** 8.9. ARD, 00.50–02.28
Zurück im Sommer
Drama von Dennis Lee (USA 2008). Mit Ryan Reynolds, Julia Roberts.
- Fr** 11.9. ARD, 02.45–04.25
In der Lüge gefangen
Drama von John Curran (USA 2010). Mit Robert De Niro, Edward Norton.
- Sa** 12.9. SRF zwei, 01.05–03.10
Wild at Heart
Roadmovie von David Lynch (USA 1990). Mit Nicolas Cage, Laura Dern.
- Sa** 12.9. WDR, 04.50–06.30
Ein perfekter Platz
Komödie von Danièle Thompson (F 2006). Mit Cécile De France, Laura Morante.
- So** 13.9. SRF 1, 00.45–02.35
Helen
Drama von Sandra Nettelbeck (USA/GB 2009). Mit Ashley Judd, Lauren Lee Smith.
- Di** 15.9. SRF zwei, 00.05–01.45
Aller Anfang ist schwer
Komödie von Harold Ramis (USA 2009). Mit Jack Black, Michael Cera.
- Di** 15.9. BR, 00.25–01.55
Hallam Foe
Liebesdrama von David Mackenzie (GB 2007). Mit Claire Forlani, Jamie Bell.



Die Herbstzeitlosen: Mit Monica Gubser, Stephanie Glaser.



Helen: Drama mit Ashley Judd, Alexia Fast

- Di** 8.9. ORF 1, 01.15–02.30
Pepperminta
Experimentalfilm von Pipilotti Rist (CH/A 2009). Mit Ewelina Guzik, Sven Pippig.
- Mi** 9.9. BR, 00.05–01.50
The Wrestler
Drama von Darren Aronofsky (USA/F 2008). Mit Mickey Rourke, Marisa Tomei.
- Do** 10.9. Arte, 00.50–02.50
Nashville Lady
Biografie von Michael Apted (USA 1980). Mit Sissy Spacek, Tommy Lee Jones.
- Mi** 16.9. ARD, 01.55–03.40
Schmetterling und Taucherglocke
Drama von Julian Schnabel (F/USA 2007). Mit Mathieu Amalric, Emmanuelle Seigner.
- Do** 17.9. ARD Eins+, 03.15–05.15
Aimée und Jaguar
Romanze von Max Färberböck (D 1999). Mit Maria Schrader, Juliane Köhler.
- Fr** 18.9. SRF 1, 00.35–02.35
Frühstück bei Tiffany
Romanze von Blake Edwards (USA 1961). Mit Audrey Hepburn, George Peppard.